Form No. 3425-479 Rev A

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Topdresser 1800

Nutzfahrzeug Workman®

Modellnr. 44225—Seriennr. 403200001 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

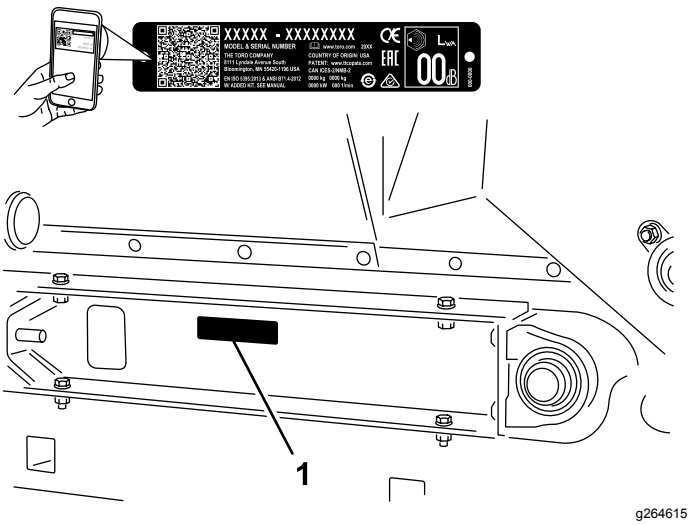
3425-479 A

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.



g264615

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Einführung

Diese Maschine wird an einem Workman-Nutz- und Pflegefahrzeug montiert und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in kommerziellen Anwendungen eingesetzt werden. Das Gerät ist für die Dosierung und das Streuen von Materialien bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit ohne Verstopfungen oder Auswirkung auf die Verteilung gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier bitte die Modell- und die Seriennummer des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Typenschild, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **WICHTIG** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

© 2018—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 3
Allgemeine Sicherheit 3
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 6
1 Entfernen der 2/3- oder großen Ladepritsche 7
2 Montieren des Topdressers 7
3 Anschließen der Hubzylinder 9
4 Verwenden der Ladepritschenstütze 10
5 Anschließen der Schnellkupplungen 11
Produktübersicht 13
Bedienelemente 13
Technische Daten 14
Abmessungen und Gewichte 14
Erforderliche Anbaugeräte 14
Empfohlenes Zubehör 14
Anbaugeräte/Zubehör 14
Vor dem Einsatz 15
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 15
Während des Einsatzes 15
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 15
Überprüfen der Sicherheitsschalter 17
Einsetzen der Maschine 18
Sanddosierung 18
Sandvorsichtsmaßnahmen 19
Einsetzen der Maschine in kaltem Wetter 19
Nach dem Einsatz 19
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 19
Wartung 21
Empfohlener Wartungsplan 21
Wartungssicherheit 21
Einfetten 21
Sicherheit der Hydraulikanlage 21
Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche 22
Einstellen der Bürste 22
Einstellen der Antriebskettenspannung 22
Einstellen des Förderbands 23
Auswechseln des Förderbands 24
Einlagerung 27
Fehlersuche und -behebung 28

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Verletzungen verursachen. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

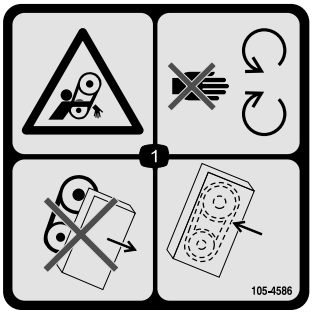
- Lesen und verstehen Sie vor der Verwendung dieser Maschine diese *Bedienungsanleitung* und die Bedienungsanleitung für das Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass alle Personen, die das Produkt verwenden, mit dem richtigen Einsatz dieser Maschine und dem Fahrzeug vertraut sind und die Warnhinweise verstehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine, wenn sie bewegt wird.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, die Maschine auftanken oder Verstopfungen entfernen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol ⚠ mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Sicherheitsinformationen bei Bedarf in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

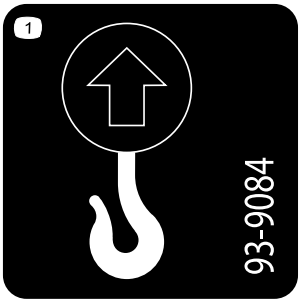
Die Sicherheitsaufkleber und -anweisungen sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal105-4586

105-4586

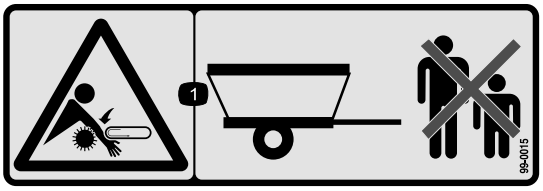
1. Verfanggefahr im Riemen: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern. Setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenen Schutzblechen oder -vorrichtungen ein. Lassen Sie die Schutzbleche bzw. -vorrichtungen immer montiert.



decal93-9084

93-9084

1. Hebestelle
2. Vergurtungsstelle



decal99-0015

99-0015

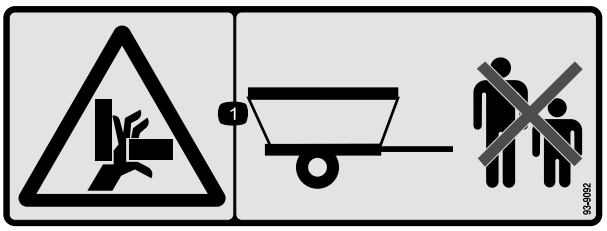
1. Verwicklungsgefahr am Förderband und an der Bürste: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



decal106-7750

106-7750

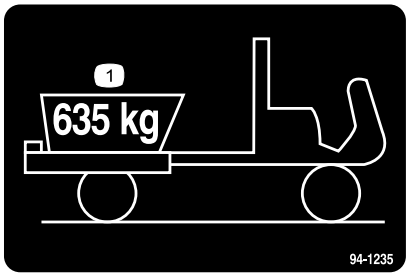
1. Verwicklungsgefahr am Förderband und an der Bürste: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten und nehmen Sie keine Passagiere mit.



decal93-9092

93-9092

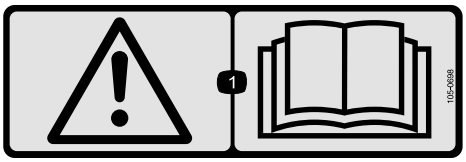
1. Quetschgefahr für Hände: Achten Sie darauf, dass andere Personen den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.



decal94-1235

94-1235

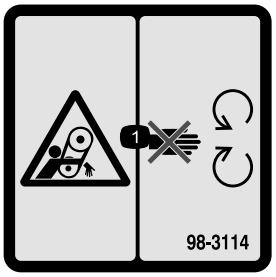
1. Die maximale Last beträgt 635 kg.



decal105-0698

105-0698

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal98-3114

98-3114

1. Verwicklungsgefahr: Halten Sie einen Abstand zu beweglichen Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



decal133-8061

133-8061

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die 2/3-der großen Ladepritsche.
2	Anbaugeräthalterung Lastösenbolzen Klappstecker Kopfschraube (½" x 1") Flachscheibe Sicherungsmutter (½") Distanzstückaufnahme	2 2 4 4 8 4 2	Montieren Sie den Topdresser.
3	Zylinderstift Kopfschraube (¼" x ¾") Sicherungsmutter (¼")	2 2 2	Schließen Sie die Hubzylinder an.
4	Ladepritschenstütze (wird mit Workman-Fahrzeug geliefert)	–	Verwenden der Ladepritschenstütze.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Verbinden Sie die Hydraulikkupplungen.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Vor der Inbetriebnahme lesen.

1

Entfernen der 2/3- oder großen Ladepritsche

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Hinweis: Wenn der Workman mit einen HD-Anbauvorrichtungsrahmen ausgerüstet ist, muss er nicht vom Fahrzeug abgenommen werden; das Gewicht des Anbauvorrichtungsrahmen muss jedoch von der Nutzlast des Füllkastens subtrahiert werden. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* des Workman.

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.
2. Lassen Sie den Motor an. Kuppeln Sie den Hydraulikhubhebel ein und senken Sie die Ladepritsche ab, bis die Zylinder lose in den Einschüben sind.
3. Lassen Sie den Hubhebel los. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4. Nehmen Sie die Klappstecker von den äußeren Enden der Lastösenbolzen der Zylinderstange (Bild 3) ab.

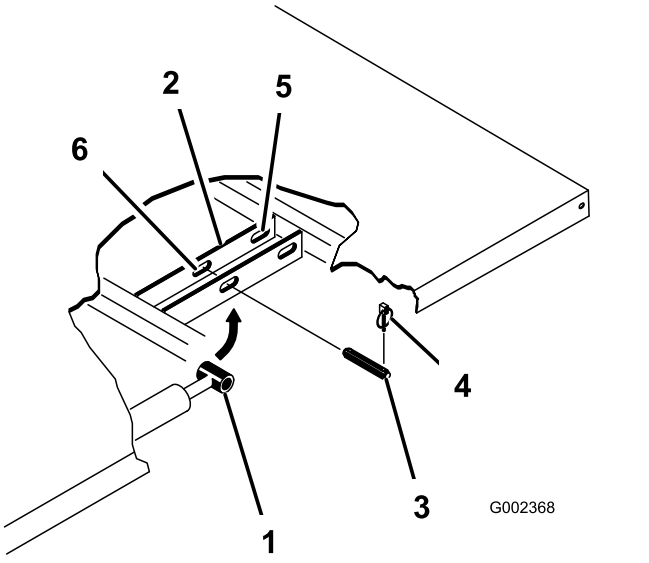


Bild 3

1. Zylinderstangenende
2. Pritschenbefestigungsplatte
3. Lastösenbolzen
4. Klappstecker
5. Hintere Einschübe (große Ladepritsche)
6. Vordere Einschübe (⅔-Ladepritsche)

5. Nehmen Sie die Lastösenbolzen ab, mit denen die Zylinderstangenenden an den Pritschenbefestigungsplatten befestigt sind. Drücken Sie die Bolzen hierfür nach innen (Bild 4).
6. Nehmen Sie die Klappstecker und die Lastösenbolzen ab, mit denen die Schwenkhalterungen an den Rahmenkanälen befestigt sind (Bild 4).

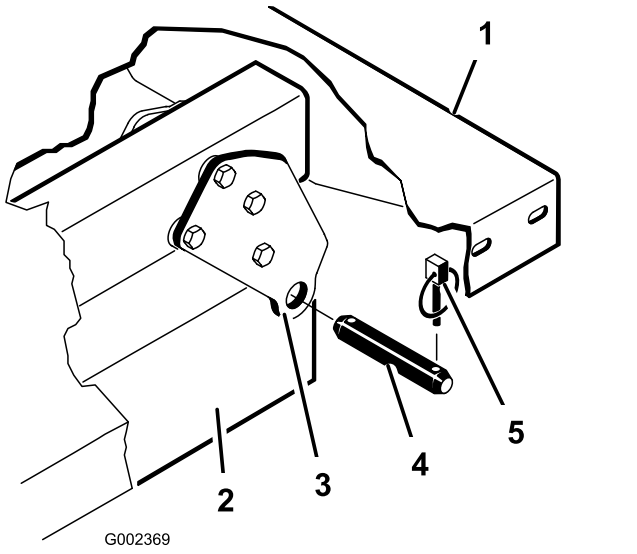


Bild 4

1. Linke Hinterkante der Ladepritsche
2. Fahrzeugrahmenkanal
3. Schwenkplatte
4. Lastösenbolzen
5. Klappstecker

7. Heben Sie die Pritsche vom Fahrzeug ab.

⚠ ACHTUNG

Die große Ladepritsche wiegt ungefähr 148 kg. Versuchen Sie aus diesem Grund nie, die Pritsche allein zu montieren oder abzunehmen.

Verwenden Sie einen Flaschenzug oder bitten Sie zwei oder drei Personen um Hilfe.

8. Lagern Sie die Zylinder in den Lagerclips. Kuppeln Sie den Hebel der Hydraulikhubsperre am Fahrzeug ein, damit die Hubzylinder nicht versehentlich ausgefahren werden können.

2

Montieren des Topdressers

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Anbaugeräthalterung
2	Lastösenbolzen
4	Klappstecker
4	Kopfschraube (½" x 1")
8	Flachscheibe
4	Sicherungsmutter (½")
2	Distanzstückaufnahme

Verfahren

Hinweis: An Fahrzeugen, mit einer Seriennummer unter 239999999, muss die Remotehydrauliksteuerung (Modell 07415) am Workman vor dem Topdresser 1800 montiert werden.

Hinweis: Eine Motorabdeckung, Bestellnummer 99-1214 für wassergekühlte Workman, oder Bestellnummer 92-5963 für Diesel-Workman, muss am Workman montiert werden, um einen Materialüberlauf direkt auf den Motor zu verhindern.

1. Entfernen Sie die beiden Bundkopfschrauben und Bundsicherungsmuttern, mit denen die Rückseite der Motorrahmenbefestigungshalterung an jeder Seite des Fahrzeugrahmens befestigt Bild 5).

   Hinweis: Wenn der Workman mit einem HD-Anbauvorrichtungsrahmen ausgerüstet ist, sind die Anbaugerätbefestigungshalterungen (Schritt 1 und 2) bereits am Workman montiert. Gehen Sie auf Schritt 3.

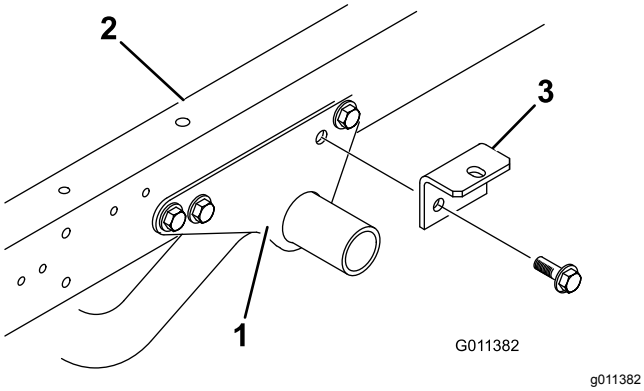


Bild 5

1. Motorrahmenbefestigungshalterung
2. Fahrzeugrahmen
3. Anbaugeräthalterung

2. Befestigen Sie eine Anbaugeräthalterung mit den zwei vorher entfernten Bundkopfschrauben und Bundmuttern lose an jeder Motorrahmenbefestigungshalterung (Bild 5).

   Hinweis: Wenn der Workman mit einem HD-Anbauvorrichtungsrahmen ausgerüstet ist, befestigen Sie Distanzstückaufnahmen, Schritt 3 und 4; fahren Sie ansonsten mit Schritt 5 fort.

3. Entfernen Sie die Kopfschrauben, die zwei Flachscheiben und Sicherungsmutter, mit denen jede Anbaugeräthalterung an den Anbauvorrichtungsrahmenlaschen befestigt ist (Bild 6).

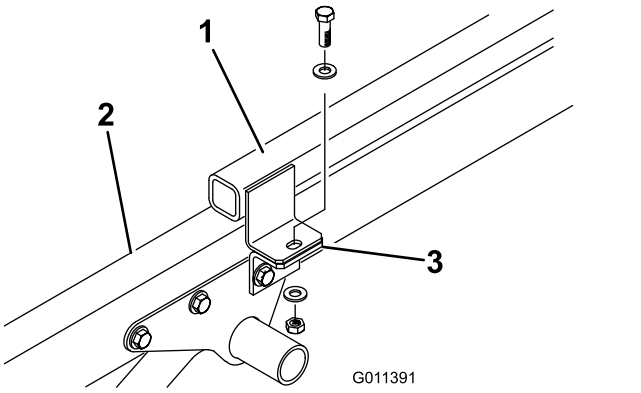


Bild 6

1. Anbauvorrichtungsrahmenlasche
2. Fahrzeugrahmen
3. Anbaugerätrahmen

4. Befestigen Sie eine Distanzstückaufnahme mit der vorher entfernten Kopfschraube, den zwei Flachscheiben und der Sicherungsmutter oben an jeder Anbauvorrichtungsrahmenlasche (Bild 7).

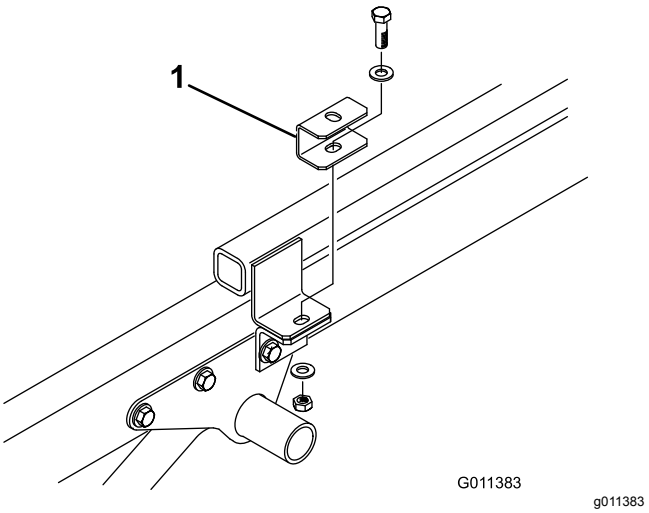


Bild 7

1. Distanzstückaufnahme

5. Positionieren Sie die Maschine auf dem Fahrzeugrahmen, indem Sie die Löcher in den hinteren Befestigungshalterungen mit den Löchern in jeder Seite des Rahmens ausrichten (Bild 7).

   Hinweis: Wenn Sie den Topdresser mit einem Gabelstapler anheben, setzen Sie die Gabeln durch die Löcher in der hinteren Kappe und auf die Kanäle ein.

   Hinweis: Wenn Sie den Topdresser mit dem optionalen Hebe-Kit (92-4452) anheben, gehen Sie wie folgt vor:

   A. Setzen Sie die Hubhalterung oben auf den Füllkasten.

   B. Befestigen Sie die Ketten an den Hubösen an jeder Ecke des Füllkastens.

   ***Wichtig:* Wenn Sie den Topdresser entfernen, entfernen Sie *immer* die Befestigungsschrauben und Stifte vor dem Anheben.**

6. Befestigen Sie jede hintere Befestigungshalterung mit einem Lastösenbolzen und zwei Klappsteckern am Fahrzeugrahmen (Bild 8).

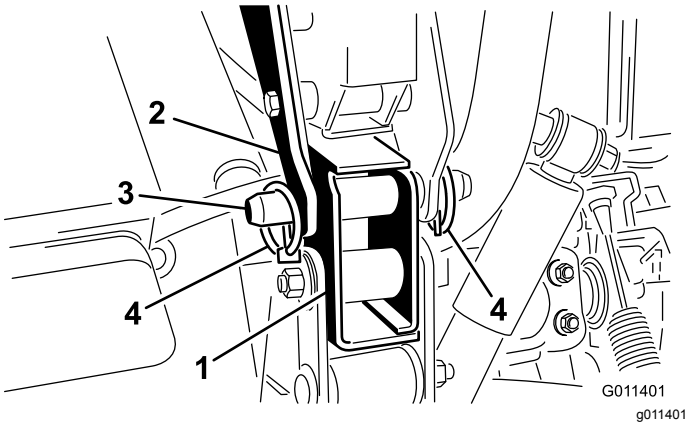


Bild 8

1. Fahrzeugrahmenhalterung
2. Befestigungshalterungen
3. Lastösenbolzen
4. Klappstecker

7. Befestigen Sie die Oberseite jeder Anbaugeräthalterung (Bild 9) oder Distanzstückaufnahme (Bild 10) mit einer Kopfschraube (½“ x 1"), zwei Flachscheiben und Sicherungsmuttern lose an der Befestigungslasche an jeder Seite des Topdressers. Ziehen Sie die Befestigungen an.

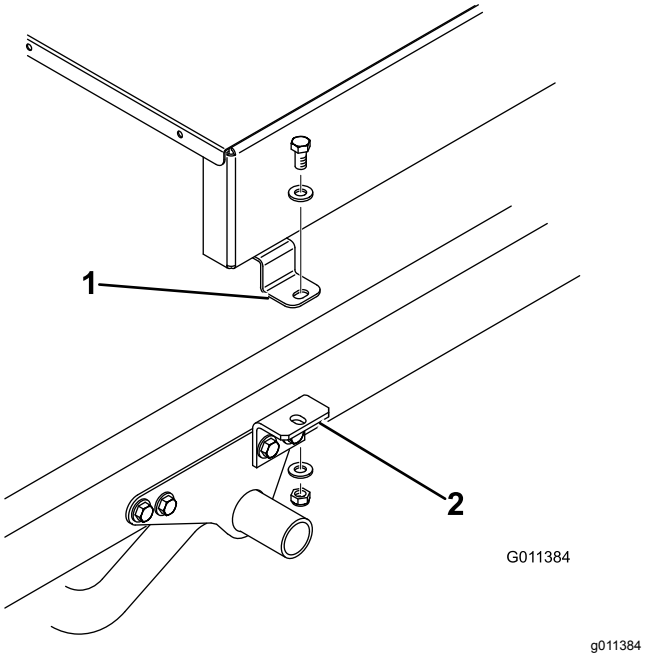


Bild 9

1. Topdresser-Befestigungslasche
2. Anbaugeräthalterung

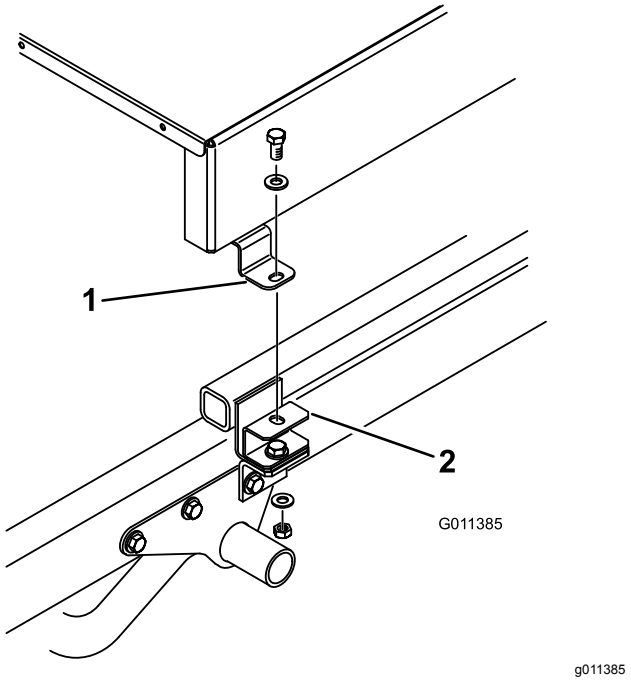


Bild 10

1. Topdresser-Befestigungslasche
2. Distanzstückaufnahme

3

Anschließen der Hubzylinder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Zylinderstift
2	Kopfschraube (¼" x ¾")
2	Sicherungsmutter (¼")

Verfahren

1. Befestigen Sie das Ende jeder Hubzylinderstange mit einem Zylinderstift am Topdresser-Unterteil (Bild 11).
2. Befestigen Sie jeden Zylinderstift mit einer Bundkopfschraube (¼“ x ¾“), einer Flachscheibe und einer Mutter (Bild 11) am Unterteil des Topdressers.

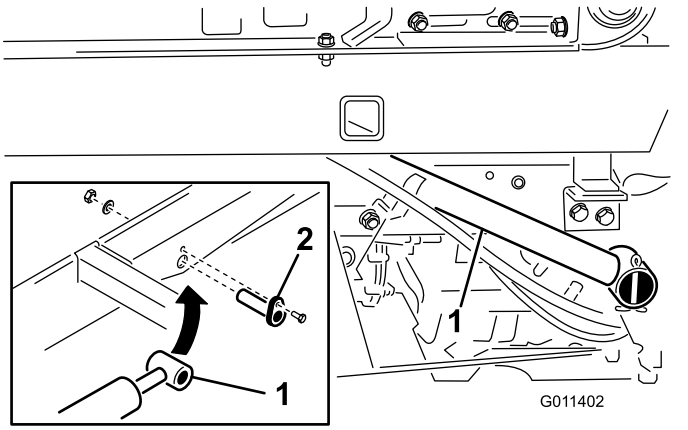


Bild 11

1. Zylinderstange
2. Zylinderstift

Wichtig: **Entriegeln Sie immer den Entleeranschlaghebel, bevor Sie den Zylinder für das Kippen anschließen. Verwenden Sie das Kippen der Zylinder nur, wenn Sie den Motor oder die Hydraulik von der Unterseite warten müssen.**

⚠ WARNUNG:

Wird der Topdresser bei Durchführung von Wartungsarbeiten nicht ordnungsgemäß abgestützt, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die Zylinder die Maschine angehoben halten. Unterlegen und sichern Sie den Topdresser immer, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Unterseite durchführen.

Wichtig:

An Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher kann die Ladepritsche oder der Topdresser nur angehoben werden, wenn die Hubzylinderschläuche am Fahrzeug angeschlossen sind.

⚠ ACHTUNG

Werden die ordnungsgemäßen Verfahren zum Kippen des Füllkasten des Topdressers nicht eingehalten, kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Entfernen Sie die vorderen Befestigungsschrauben, bevor Sie den Füllkasten kippen.

Kippen Sie den Füllkasten nur, wenn dieser entleert ist.

4

Verwenden der Ladepritschenstütze

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

–	Ladepritschenstütze (wird mit Workman-Fahrzeug geliefert)

Verfahren

Wichtig: **Stellen Sie sich für das Einsetzen oder Abnehmen der Ladepritschenstütze immer außerhalb der Ladepritsche.**

1. Heben Sie die Ladepritsche an, bis die Hubzylinder ganz ausgefahren sind.
2. Nehmen Sie die Ladepritschenstütze aus den Lagerhalterungen hinten an der Überrollschutzplatte (Bild 12).

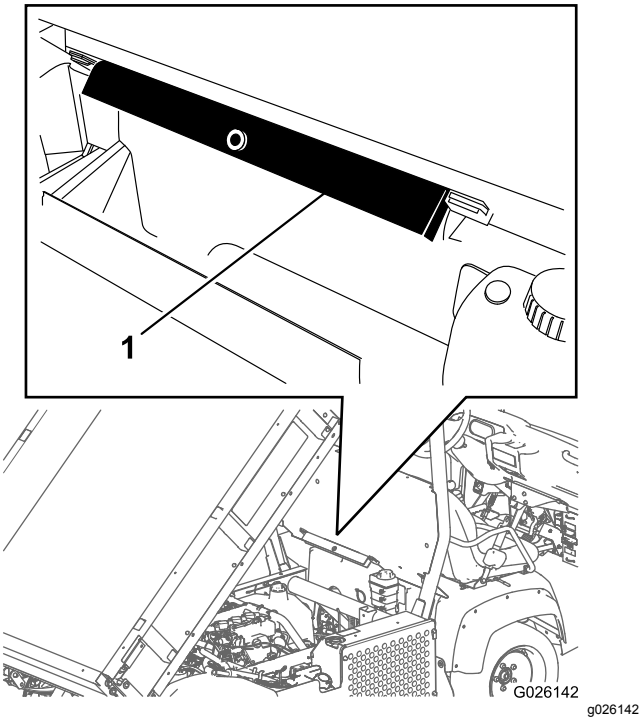


Bild 12

1. Ladepritschenstütze

3. Schieben Sie die Ladepritschenstütze auf die Zylinderstange. Achten Sie darauf, dass die Endnasen der Stütze auf dem Ende der Zylindertrommel und auf dem Ende der Zylinderstange aufliegen (Bild 13).

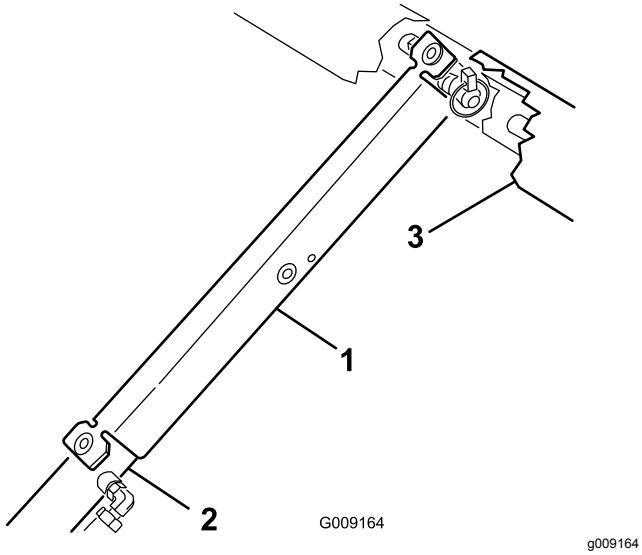


Bild 13

1. Ladepritschenstütze
2. Zylindertrommel
3. Ladepritsche

4. Nehmen Sie abschließend die Ladepritschenstütze vom Zylinder ab und setzen Sie sie in die Halterungen hinten am Überrollschutz

Wichtig: **Versuchen Sie nicht, die Ladepritsche abzusenken, wenn die Stütze der Ladepritsche am Zylinder aufgesetzt ist.**

5

Anschließen der Schnellkupplungen

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Schieben Sie an Fahrzeugen mit Seriennummern kleiner als 239999999 den Remotehydraulikventilgriff (Bild 14) in die Schwebestellung; schieben Sie an Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher den Hydraulikhubhebel (Bild 15) vorwärts und rückwärts, um den Druck aus dem System abzulassen und das Abschließen der Schnellkupplungen zu erleichtern.

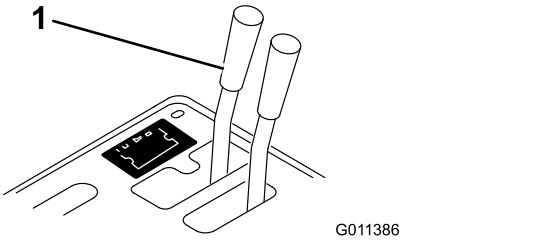


Bild 14

1. Hydraulikventilgriff

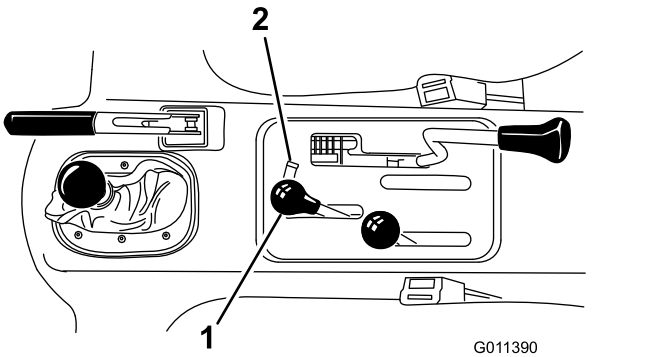


Bild 15

1. Hydraulikhubhebel
2. Hydraulikhubsperre

2. Schließen Sie an Fahrzeugen mit Seriennummern 240000001 und höher die zwei Hubzylinderschläuche von den Schläuchen ab, die an der Kupplungshalterung angeschlossen sind (Bild 16). Setzen Sie

die Kappen in die Schnellkupplungen des Zylinderschlauchs.

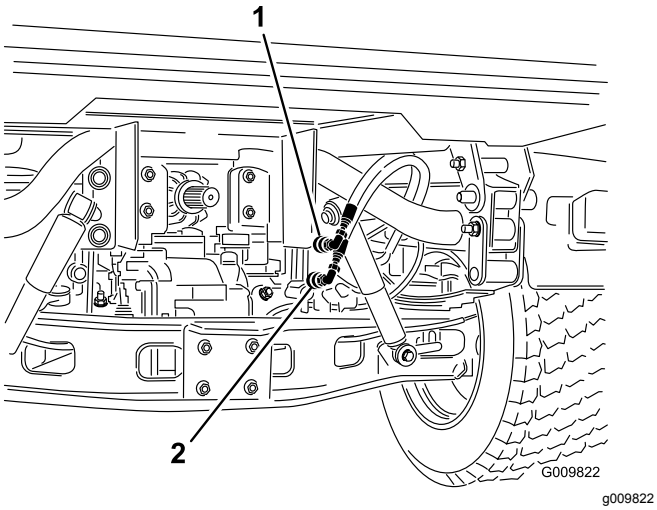


Bild 16

1. Schnellkupplungsstellung A 2. Schnellkupplungsstellung B

3. Wischen Sie die Schnellkupplungen des Topdresser-(Bild 17) vor dem Anschließen ab, um Schmutzrückstände zu entfernen. Verschmutzte Kupplungen können die Hydraulikanlage verunreinigen. Schließen Sie beide Schnellkupplungen nach dem Reinigen an den Workman an. Die Schläuche sind mit „A“ und „B“ markiert; schließen Sie sie an die entsprechenden Schnellkupplungen an. Stellen Sie sicher, dass beide Schnellkupplungen ganz eingekuppelt sind.

   Hinweis: Die in Bild 17 dargestellten Kupplungen sind von Fahrzeugen der Baureihe vor den Seriennummern 239999999.

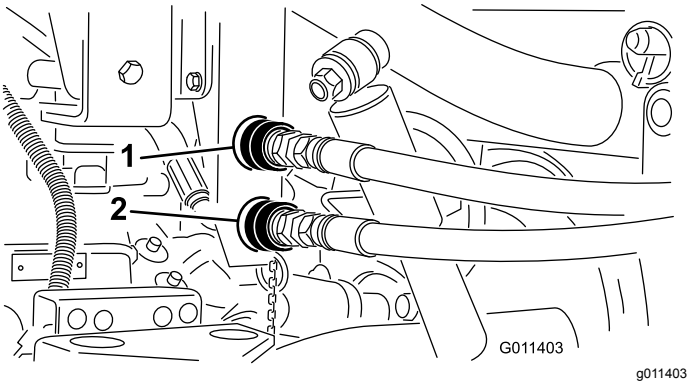


Bild 17

1. Schnellkupplungsstellung A 2. Schnellkupplungsstellung B

Wichtig: **Die Workman-Hydraulikanlage verwendet Dexron III-Automatikgetriebeöl. Dieses Öl schmiert das Getriebe und die Lager und wird für die Hydraulikanlage verwendet.**

Wenn die Schnellkupplungen der Remotehydraulikanlage angeschlossen sind, fließt Hydrauliköl von der Maschine zum Fahrzeug. Wenn das Hydrauliköl in der Maschine nicht dem im Fahrzeug entspricht (oder einem Äquivalent), können die Komponenten des Getriebes oder der Hydraulikanlage beschädigt werden.

Überprüfen Sie die Verträglichkeit der Hydrauliköle und ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, wenn die Maschine anschließend in Verbindung mit einem anderen Produkt verwendet wird, das ein anderes Hydrauliköl als Dexron III ATF verwendet.

⚠ WARNUNG:

Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.

- **Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.**
- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von kleinen Lecks und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**

Wichtig: **Prüfen Sie den Hydraulikölstand nach der Montage des Topdressers. Überprüfen Sie die Funktion des Topdressers und anschließend den Hydraulikölstand. Wenn Sie das Fahrzeug mit einem niedrigen Ölstand betreiben, können die Pumpe, die Remotehydraulik, die Servolenkung und das Fahrzeuggetriebe beschädigt werden. Verwenden Sie Dexron**

III Automatikgetriebeöl, wenn zusätzliches Hydrauliköl benötigt wird.

4. Lassen Sie den Fahrzeugmotor an und kontrollieren Sie die Drehung des Förderbands und der Bürste. Schieben Sie den Hebel der Remotehydraulik des Fahrzeugs in die LAUF-stellung. Die Drehung sollte so wie in Bild 18 dargestellt aussehen. Wenn die Drehung rückwärts ist, müssen die Schnellkupplungen umgetauscht werden.

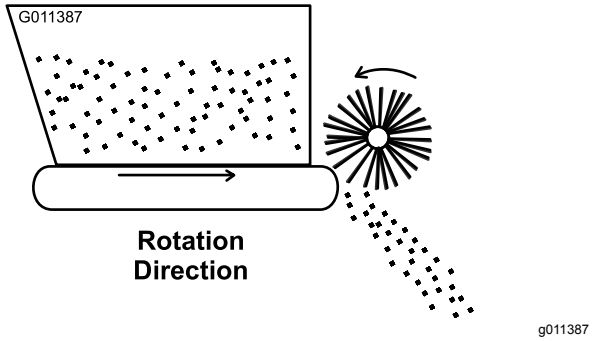


Bild 18

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass die Schläuche nicht in der Nähe von scharfen, heißen oder sich bewegenden Komponenten verlegt ist.**

5. Prüfen Sie die Hydraulikanlage visuell auf undichte Stellen, lose Befestigungen, fehlende Teile und falsch verlegte Schläuche. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Produktübersicht

Bedienelemente

Klappendosiersteuerung

Mit den schwarzen Handrädern hinten links an der Maschine stellen Sie die Klappe auf die gewünschte Öffnungshöhe ein und arretieren die Einstellung.

1. Lösen Sie das Arretierhandrad (Bild 19) so weit, dass Sie es ungehindert im Schlitz bewegen können.
2. Stellen Sie das Klappenhandrad (Bild 19) auf die gewünschte Einstellung und ziehen das Arretierhandrad an, um die Einstellung zu arretieren.

Dosierskala

Ermitteln Sie mit der Dosierskala (Bild 19) die gewünschte Durchflussmenge. Siehe Sanddosierung (Seite 18).

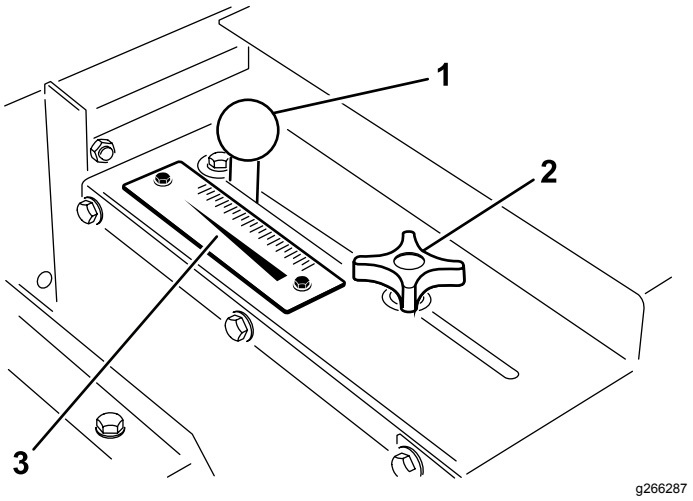


Bild 19

1. Klappeneinstellhandrad
2. Klappenarretierhandrad
3. Dosierskala

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Abmessungen und Gewichte

Länge	137 cm
Breite	185 cm
Streubreite	152 cm
Innere lichte Weite	175 cm
Höhe, montiert am Workman-Fahrzeug	126 cm
Versandgewicht	386 kg
Trockengewicht	367 kg
Füllkastenkapazität	0,5 Kubikmeter

Erforderliche Anbaugeräte

Remotehydrauliksteuerung (für Fahrzeuge mit Seriennummer kleiner als 239999999)	Modellnr. 07415
Motorabdeckung (Mitsubishi, wassergekühlter Diesel-Workman) **oder**	Bestellnummer 92-5963
Motorabdeckung (Mitsubishi, wassergekühlter--Workman (Benziner)) **oder**	Bestellnummer 99-1214
Motorabdeckung (Daihatsu, wassergekühlter Benzin- und Diesel-Workman) **und**	Bestellnummer 117–4867 (wird für Modelle der Serie HD mitgeliefert)
1/3 Flächenabdeckung (Daihatsu, wassergekühlter Benzin- und Diesel-Workman) **Hinweis:** Die 1/3-Abdeckung passt nicht, wenn ein hoher Lufteinlass montiert ist. Sie müssen eine 1/3-Flachpritsche verwenden, wenn Sie den hohen Lufteinlass installiert haben. **oder**	Bestellnummer 93-9225
1/3-Flachpritsche	Modellnr. 07341

Empfohlenes Zubehör

Achsständer (Stück 4) Benötigt: Anbauvorrichtungsstift (Stück 4)	Teile-Nr. 105-9482-03 Teile-Nr. 100-4523
Drehzahlmesser/Tacho (Mitsubishi, wassergekühlter Benzin-Workman)	Bestellnummer 87-9950
Drehzahlmesser/Tacho (Mitsubishi, wassergekühlter Diesel-Workman)	Bestellnummer 87-9970
Drehzahlmesser/Tacho (luftgekühlter Benzin-Workman 3000–4000)	Bestellnummer 87-9960
Drehzahlmesser/Tacho (luftgekühlter Benzin-Workman HD)	Bestellnummer 115-7786
Drehzahlmesser/Tacho (Daihatsu, luftgekühlter Benzin-Workman 3000–4000)	Bestellnummer 105-9498
Drehzahlmesser/Tacho (Daihatsu, wassergekühlter Benzin-Workman 3000–4000)	Bestellnummer 105-9499
Drehzahlmesser (luftgekühlter Benzin-Workman 3000–4000)	Bestellnummer 107-7977
Drehzahlmesser (Daihatsu, wassergekühlter Benzin-Workman 3000–4000)	Bestellnummer 107-7975
Drehzahlmesser (Daihatsu, wassergekühlter Diesel-Workman 3000–4000)	Bestellnummer 107-7976
Handgasbedienung (für Fahrzeuge ab den Seriennummern 240000001 und höher)	Modell 07420
Handgasbedienung (für Fahrzeuge mit Seriennummern kleiner als 239999999)	Modell 07416

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verwenden Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Originalersatzteile und -zubehörteile von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienerposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

- Die Maschine hat unterschiedliche Balance-, Gewichts- und Handhabungsmerkmale im Vergleich zu anderen Geräten. Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und den Motor abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn sie richtig funktioniert.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollten ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Aufkleber unleserlich oder beschädigt sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie die Maschine verwenden.

  Hinweis: Bei der Verwendung des Topdresser muss ein Drittel des vorderen Bereichs der Workman-Ladezone von einem 1/3-Anbaugerät oder einem Schutzblech abgedeckt sein.
- Ziehen Sie alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass die Maschinenteile montiert und befestigt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug für ein Anbaugerät mit diesem Gewicht geeignet ist. Fragen Sie beim Verkäufer oder Hersteller Ihres Fahrzeugs nach.
- Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Fahrzeug und den Topdresser verlassen.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keinen losen Schmuck.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind, oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Stellen Sie sicher, dass nicht mehr Insassen (Sie und Ihr(e) Beifahrer) mitnehmen, als die Anzahl der an der Maschine angebrachten Haltegriffe.
- Berühren Sie den Füllkasten nicht mit den Händen und Füßen.
- Wenn sich das Fahrzeug bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ein unsicherer Betrieb des Fahrzeugs kann zu Unfällen, zum Umkippen des Fahrzeugs und folglich zu schweren Verletzungen und Todesfällen führen. Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie ein Umkippen oder einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
  - Fahren Sie sehr vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand um Sandbänke, Gräben, Wasserhindernisse, Rampen oder andere unbekannte Bereiche oder Gefahrenstellen ein.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Unebenheiten im Terrain bei beladener Maschine durchfahren, um eine Destabilisierung der Maschine zu vermeiden.

- Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf steilen Hängen einsetzen. Fahren Sie Hanglagen gerade hoch und hinunter. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden. Vermeiden Sie ein Wenden auf Hangseiten.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf nassen Oberflächen, mit schneller Geschwindigkeit oder voller Ladung einsetzen. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Strecke bis zum Stillstand. Legen Sie einen langsamen Gang ein, bevor Sie einen Hang hinauf- oder herunterfahren.
- Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
- Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Manöver oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen könnten.
- Achten Sie beim Wenden oder Rückwärtsfahren auf Ihr Umfeld. Stellen Sie sicher, dass der Bereich geräumt ist und alle Unbeteiligten einen sicheren Abstand einhalten. Fahren Sie langsam.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie Fußgängern und anderen Fahrzeugen immer den Vortritt/die Vorfahrt. Halten Sie alle Verkehrsvorschriften ein und prüfen Sie die örtlichen Vorschriften hinsichtlich des Einsatzes der Maschine auf oder in der Nähe von Straßen.
- Achten Sie immer auf niedrige Überhänge, wie z. B. Baumzweige, Türbalken, Übergänge usw., und vermeiden Sie diese. Achten Sie immer darauf, dass eine ausreichend lichte Höhe für das Fahrzeug und Ihren Kopf vorhanden ist.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Stellen Sie, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, die Arbeit ein und wenden sich an Ihre Aufsichtsperson.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt, wenn das Fahrzeug läuft.

- Befördern Sie keine Lasten, die das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs übersteigen.
- Die Stabilität der Lasten kann unterschiedlich sein; beispielsweise haben hohe Lasten einen höheren Schwerpunkt. Verringern Sie ggf. die Höchstlastwerte, um eine bessere Stabilität zu garantieren.
- So vermeiden Sie ein Umkippen der Maschine:
  - Achten Sie auf das Gewicht und die Höhe der Last. Bei höheren und schwereren Lasten ist die Umkippgefahr höher.
  - Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig.
  - Passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.
  - Stellen Sie immer sicher, dass die Maschine vor dem Laden am Fahrzeug angeschlossen ist.
  - Stellen Sie keine großen oder schweren Objekte in den Füllkasten. Dies kann das Band und die Rollen beschädigen. Stellen Sie auch sicher, dass die Last homogen ist. Die Maschine kann unvorhersehbar kleine Steine in den Sand werfen.
- Stehen Sie beim Entladen nicht hinter der Maschine.
- Entladen Sie den Topdresser oder trennen sie ihn von Ihrem Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Fahren Sie nicht mit dem Topdresser in vollständig angehobener Stellung. Dies erhöht die Gefahr des Umkippens des Fahrzeugs.
- Fahren Sie mit der Maschine in abgesenkter Position.
- Schalten Sie die Anbaugeräte aus, wenn Sie sich Personen, Fahrzeugen, Kreuzungen oder Fußgängerüberwegen nähern.

Sicherheit an Hanglagen

- Lesen Sie die technischen Daten des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Sie nicht die Einsatzmöglichkeiten der Maschine an Hanglagen überschreiten.
- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Die Bedienperson muss das Gelände einschätzen, um die Bereiche für einen sicheren Betrieb der Maschine zu bestimmen und zu überwachen. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Die Bedienperson muss unten aufgeführten Anweisungen für Hanglagen lesen, wenn sie die

Maschine an Hanglagen einsetzt. Berücksichtigen Sie die Betriebsbedingungen an diesem Tag, um festzustellen, ob die Maschine auf der Baustelle eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
- Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
- Entfernen oder Kennzeichnen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig mit der Maschine in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen oder Gewässern. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.

Überprüfen der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Die Sicherheitsschalter verhindern, dass der Motor ohne gedrücktes Kupplungspedal anspringt oder startet.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.**

Hinweis: Weitere Anweisungen zum Prüfen der Sicherheitsschalters für das Anbaugerät finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Prüfen des Kupplungssicherheits-schalters

1. Setzen Sie sich auf den Bedienersitz und stellen Sie die Feststellbremse fest.
2. Schieben Sie den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung.

   Hinweis: Der Motor startet nicht, wenn der Hebel für den Hydraulikhub in der Vorwärtsstellung arretiert ist.
3. Drehen Sie ohne Durchtreten des Kupplungspedals das Zündschloss nach rechts in die START-Stellung.

   Hinweis: Wenn der Motor anspringt oder startet, ist der Sicherheitsschalter defekt und Sie müssen ihn vor dem Einsatz der Maschine reparieren.

Prüfen des Sicherheitsschalters für den Hydraulikhubhebel

1. Setzen Sie sich auf den Bedienersitz und stellen Sie die Feststellbremse fest.
2. Bewegen Sie den Ganghebel in die NEUTRAL-Stellung und stellen Sie sicher, dass der Hebel für den Hydraulikhub in der mittleren Stellung ist.
3. Treten Sie auf das Kupplungspedal.
4. Schieben Sie den Hydraulikhubhebel nach vorne und drehen das Zündschloss in die START-Stellung.

   Hinweis: Wenn der Motor anspringt oder startet, ist der Sicherheitsschalter defekt und Sie müssen ihn vor dem Einsatz der Maschine reparieren.

Einsetzen der Maschine

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (falls vorhanden) und stellen Sie den Fahrantriebshebel auf die AUS-Stellung (falls vorhanden).
3. Stellen Sie den Griff des Workman-Remotehydraulikventils in die AUS-Stellung.
4. Schieben Sie den Schalthebel in die NEUTRAL-Stellung und treten den Kupplungshebel.
5. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn nach rechts, um den Motor anzulassen. Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.
6. Üben Sie das Anfahren, Fahren und Anhalten mit dem Workman-Fahrzeug. Lesen und verstehen Sie die *Bedienungsanleitung* für den Workman, bevor Sie diese Maschine einsetzen.
7. Prüfen Sie die gleichmäßige Funktion des Bands, bevor Sie Material in den Füllkasten füllen.
8. Füllen Sie den Füllkasten mit Sand oder anderem Topdressingmaterial. Der Füllkasten fasst maximal eine Materialmenge von 0,5 Kubikmeter. Sand hat ein Gewicht von 1,6 kg/l und kann das Workman-Fahrzeug überlasten, wenn mehr als 635 bis 680 kg in den Füllkasten geladen werden.

   Wichtig: **Wenn andere Anbaugeräte, z. B. der HD-Anbauvorrichtungsrahmen, am Workman montiert sind, wenn Sie den Topdresser verwenden, muss das Gewicht der Anbaugeräte von der Nutzlast des Füllkastens subtrahiert werden.**

   Sie können das Gesamtgewicht der Anbaugeräte ermitteln, wenn Sie die Hinterreifen auf eine Waage stellen. **Die maximale zulässige Gewicht auf der Hinterachse der Serie Workman 3000/4000 beträgt 1179 kg und 1372 kg für die Serie Workman HD.**

⚠ GEFAHR

Schwere Lasten verlängern den Bremsweg und reduzieren Ihre Fähigkeit, schnell ohne Umkippen zu wenden.

Beim Transport oder Topdressing mit einer Volllast kann sich der Sand verlagern. Zu dieser Verlagerung kommt es meistens beim Wenden, beim Hangauf- und -abwärtsfahren, beim plötzlichen Wechseln der Geschwindigkeit oder beim Fahren über unebenes Gelände. Das Verlagern der Last kann zum Umkippen führen.

Passen Sie beim Transport oder Topdressing mit Volllast auf.

Positionieren Sie als Faustregel die Ladung gleichmäßig von vorne nach hinten und von Seite zu Seite.

Kippen Sie die Topdresser-Ladepritsche nie für Wartungsarbeiten, wenn der Füllkasten Material enthält. Kippen Sie die Pritsche des Topdressers nur, wenn der Füllkasten leer ist.

9. Transportieren Sie das Gerät zum Topdressingbereich.
10. Stellen Sie die Dosierklappe auf die gewünschte Dosierung ein. Arretieren Sie die Stellung mit dem schwarzen Handrad.
11. Schieben Sie den Ganghebel in die LO-Stellung. Wählen Sie die gewünschte Vorwärtsgeschwindigkeit und beginnen Sie mit dem Mähen. Siehe Sanddosierung (Seite 18).
12. Bei Fahrzeugen mit Seriennummern vor 23999999999 müssen Sie den Hebel der Remoterhydraulik wieder in die LAUF-Stellung zurückstellen. Bei Fahrzeugen mit der Seriennummer 24000000001 und höher, müssen Sie den Hydraulikhubhebel in der vorderen Stellung arretieren; die Maschine ist nun im Topdressing-Betrieb.

Sanddosierung

Die Dosierung der Sandmenge hängt von der Klappeneinstellung und der Getriebe-/Gangeinstellung ab. Sand hat einen unterschiedlichen Feuchtigkeitsgehalt und Grobkörnigkeit, die sich auf die Dosierung auswirken. Diese Faktoren müssen berücksichtigt werden, wenn Sie die für die Anwendung benötigte Sandmenge festlegen. Testen Sie einen kleinen Bereich, um die richtige Menge zu ermitteln. Zum Erhöhen der Dosierung

können Sie entweder die Klappe auf eine höhere Skalamarkierung stellen oder einen niedrigeren Gang am Workman einlegen.

Hinweis: Bei Fahrzeugen mit den Seriennummern 24000000001 und höher verringert sich die Dosierung, wenn Sie das Fahrzeug wenden. Vermeiden Sie beim Topdressing enge Kurvenfahrten.

Damit Sie eine gleichmäßige Dosierung für alle Grüns erreichen, sollten Sie beim Topdressing mit einem Tacho oder einer Handgasbedienung eine gleichmäßige Motordrehzahl beibehalten.

⚠ WARNUNG:

Ein Umkippen oder Rollen des Fahrzeugs an einem Hang führt zu schweren Verletzungen.

Versuchen Sie nie das Fahrzeug zu wenden, wenn der Motor abstirbt, oder Sie den Vorwärtsantrieb an Hängen verlieren.

Fahren Sie immer in gerader Linie den Hang im Rückwärtsgang herunter.

Fahren Sie nie im Leerlauf oder mit gedrücktem Kupplungspedal rückwärts einen Hang runter, indem Sie nur die Bremsen verwenden.

Befestigen Sie Seitenplatten oder Platten nie oben am Füllkasten, um die Lastkapazität zu erhöhen. Das zusätzliche Gewicht führt zum Kippen oder Rollen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen.

Fahren Sie nicht über einen Hügel: fahren Sie den Hügel hinauf und hinunter. Vermeiden Sie das Wenden an Hängen. Beschleunigen oder bremsen Sie nicht übermäßig. Eine abrupte Geschwindigkeitsänderung kann zu einem Überschlag führen.

Sandvorsichtsmaßnahmen

Der Topdresser 1800 hat eine flexible Klappenkante (Bild 20) und einen gefederten Auslösemechanismus, um zu vermeiden, dass Sandklumpen oder Steine beim Betrieb stecken bleiben. Sieben Sie den Sand oder stellen Sie sicher, dass der Sand keine scharfen Steine hat, um eine Beschädigung des Förderbands zu vermeiden und eine lange Nutzungsdauer zu erzielen.

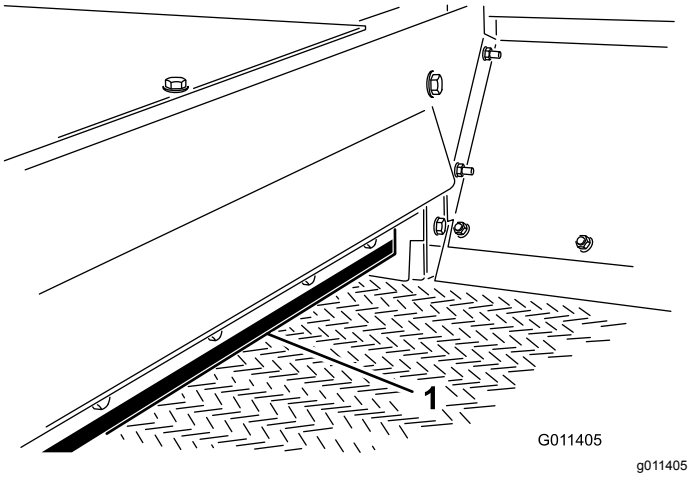


Bild 20

1. Klappenkante

Einsetzen der Maschine in kaltem Wetter

Sie können die Maschine begrenzt bei kaltem Wetter zum Streuen einer Salz/Sandmischung auf Gehwegen einsetzen. Das PVC-Förderbandmaterial wird bei kaltem Wetter steif und der Betrieb des Bands erfordert mehr Kraft. Die Nutzungsdauer des Förderbands wird um ca. 50 % verkürzt, wenn Sie es bei Temperaturen unter -20°C einsetzen. **Der Topdresser darf auf keinen Fall bei Temperaturen unter -20°C eingesetzt werden.**

1. Erhöhen Sie die Bandspannung, indem Sie die Federkraft auf 101 mm einstellen. Siehe Einstellen des Förderbands (Seite 23).
2. Lassen Sie das Förderband immer laufen, bevor Sie Material hinzufügen, um sicherzustellen, dass keine Feuchtigkeit das Förderbandsystem eingefroren hat. Eine Beschädigung des Förderbands oder der Rolle kann auftreten, wenn es zu einem Schlupf zwischen Förderband und Antriebsrolle kommt.

   Wichtig: **Stellen Sie die Bandspannung auf die normale Federdruckeinstellung von 112 mm ein, bevor Sie die Maschine wieder unter normalen Temperaturbedingungen betreiben.**

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.

- Stellen Sie immer den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel (falls vorhanden) ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie sie einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten in der unteren Position ist.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Aufkleber.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie der Hydraulikleitungen und -schläuche.
Alle 25 Betriebsstunden	• Schmieren Sie die Schmiernippel ein

Wartungssicherheit

- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Wartungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine durchführen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bei größeren Reparaturen zur Unterstützung an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Prüfen und stellen Sie die Kettenspannung nicht bei laufendem Motor ein.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Stützen Sie die Maschine mit Blöcken oder Sicherheitsständern ab, wenn Sie unter der Maschine arbeiten. Verlassen Sie sich niemals auf die Hydraulik des Fahrzeugs, um die Maschine zu stützen.
- Stellen Sie nach der Wartung oder Einstellung der Maschine sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht sind.

Einfetten

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden

Die Maschine hat fünf Schmiernippel, die mit Nr. 2 Schmierfett auf Lithiumbasis eingefettet werden müssen.

Die Schmiernippelstellen (Bild 21) und die Anzahl sind: Rollenwellenlager (4) und Bürstenwellenlager (1).

Wichtig: **Schmieren Sie die Lager ein, um eine kleine undichte Stelle zwischen den Lagern und den Gehäusen zu erhalten. Zu viel Schmiermittel kann eine Überhitzung verursachen.**

Hinweis: Schmieren Sie die Lenkkette nur ein, wenn sie aufgrund von Rost steif wird. Wenn die Kette rostet, können Sie diese leicht mit einem Trockenschmierstoff schmieren.

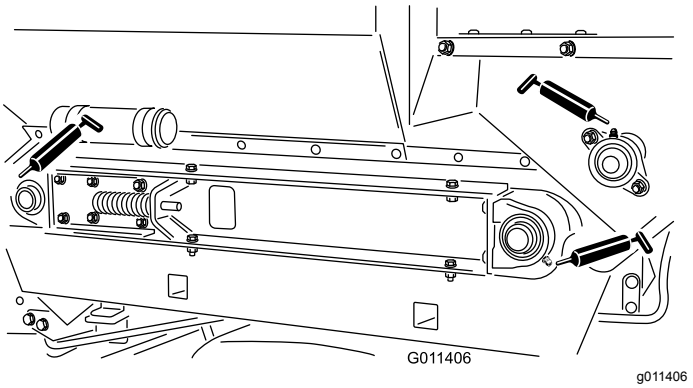


Bild 21

Sicherheit der Hydraulikanlage

- Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.

- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.

Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und Schläuche auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Verbindungsteile, witterungsbedingte Minderung und chemischen Angriff. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Inbetriebnahme durch.

Einstellen der Bürste

Der Kontakt der Bürste mit dem Förderband muss so sein, dass das Topdressingmaterial verteilt wird, die Bürstendrehung jedoch nicht behindert ist. Sie können ein Stück steifes Papier zwischen Förderband und Bürste einlegen, um die Einstellung zu überprüfen. Die Bürste muss seitlich dieselbe Höhe haben. Überprüfen Sie die Bürsteneinstellung wöchentlich auf Verschleiß. Die Borsten der Bürste nutzen sich in normalen Bedingungen ab, und der Abstand zwischen der Bürste und dem Förderband sollte erhalten bleiben, um eine ungleichmäßige Abnutzung der Bürste zu vermeiden.

Hinweis: Wenn Sie feuchte Topdressermaterialien verwenden, müssen Sie die Bürste möglicherweise so einstellen, dass die Borsten das Material zwischen den Förderbandnasen zerstoßen, ohne den glatten Teil des Förderbandes stark zu berühren.

1. Lösen Sie die Muttern, mit denen das Lagergehäuse (Bild 22) auf der rechten Seite der Maschine befestigt ist.

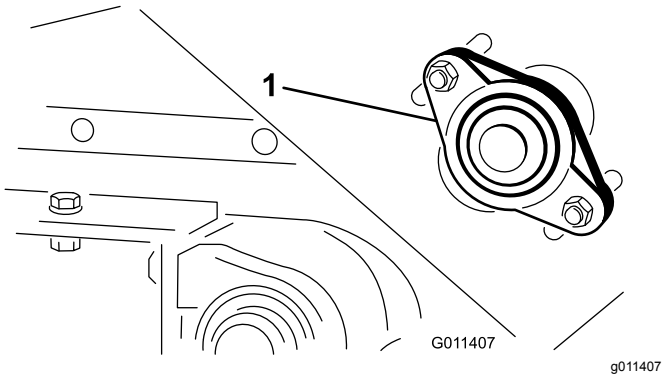


Bild 22

1. Lagergehäuse

2. Lösen Sie die Muttern, mit denen der Bürstenmotor (Bild 23) auf der linken Seite der Maschine befestigt ist.

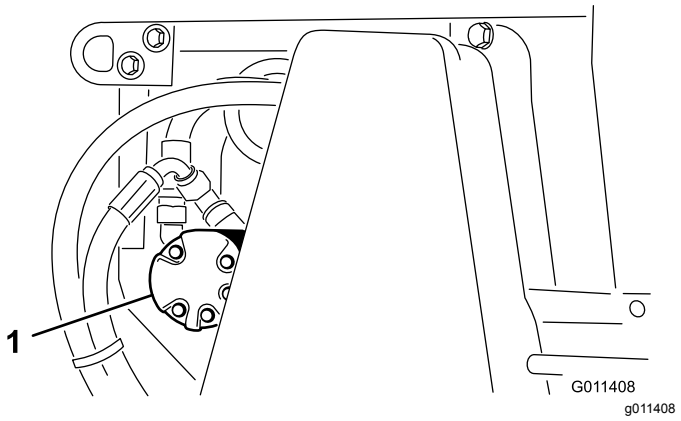


Bild 23

1. Bürstenmotor

3. Schieben Sie die Bürste an der rechten Seite in die richtige Stellung. Ziehen Sie die Muttern mit der Hand an.
4. Schieben Sie die Bürste an der linken Seite in die richtige Stellung. Ziehen Sie die Muttern mit der Hand an.
5. Stecken Sie ein steifes Stück Papier zwischen die Bürste und das Förderband. Die Bürste muss seitlich dieselbe Höhe haben.
6. Ziehen Sie die Muttern an, wenn die Einstellung richtig ist. Wiederholen Sie ansonsten die Schritte.

Einstellen der Antriebskettenspannung

Stellen Sie die Kettenspannung so ein, dass sie 3 mm ausgelenkt werden kann. Ziehen Sie die Kette nicht zu fest an, da dies zu einem höheren Kettenverschleiß

führen kann. Setzen Sie das Gerät nicht mit loser Kette ein, da die Kettenräder abgenutzt werden.

Wichtig: **Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.**

1. Entfernen Sie die Kettenabdeckung und das Distanzstück (Bild 24).

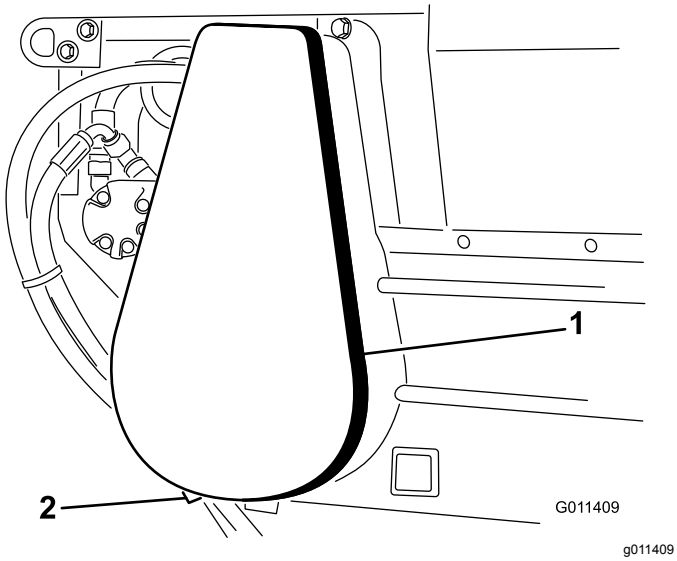


Bild 24

1. Kettenabdeckung
2. Distanzstück (unter Abdeckung)

2. Lösen Sie die Schrauben und Muttern, mit denen der Motor und die Kettenräder am Hauptrahmen befestigt sind (Bild 25).
3. Drehen Sie den Motor und die Kettenräder in den Befestigungsschlitzen, bis die richtige Spannung erreicht ist.

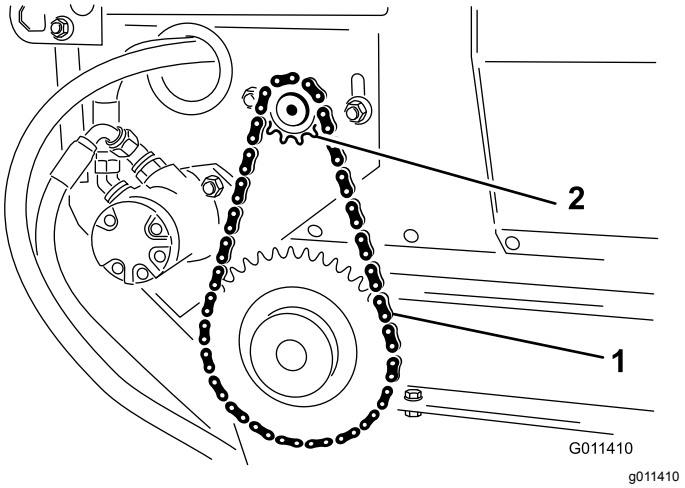


Bild 25

1. Antriebskette
2. Motor und Kettenräder

4. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.
5. Setzen Sie die Abdeckung und das Distanzstück ein.

Einstellen des Förderbands

Wenn das Förderband richtig eingestellt ist, sollte die Länge jeder zusammengedrückten Druckfeder 112 mm betragen. Stellen Sie das Förderband wie folgt ein:

1. Lösen Sie die Klemmmuttern und stellen Sie die Spannstangenmuttern (Bild 26) ein, um die gewünschte Bandspannung zu erhalten.

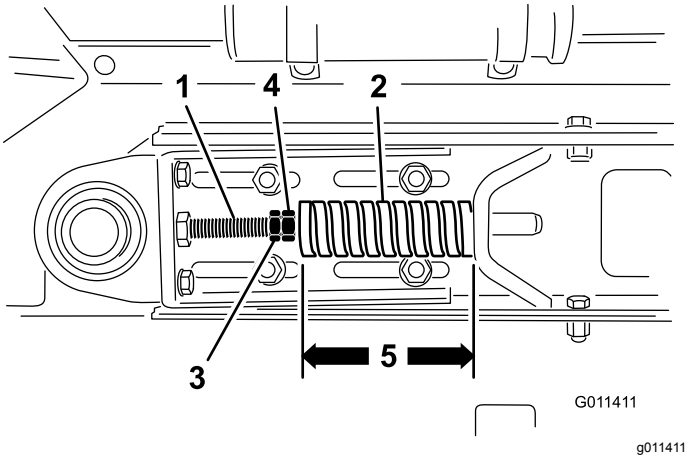


Bild 26

1. Spannstange
2. Druckfeder
3. Klemmmutter
4. Mutter
5. 112 mm

2. Ziehen Sie die Klemmmutter an, um die Einstellung zu arretieren.
3. Stellen Sie sicher, dass der Abstand in der Mitte zwischen den Förderbandrollenwellen (Bild 27)

an jeder Seite der Maschine gleich ist (ca. 89,5 cm).

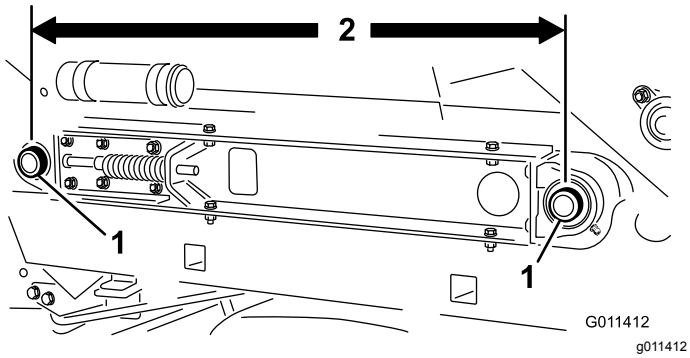


Bild 27

1. Förderbandrollenwellen
2. Abstand zwischen den Wellen

Auswechseln des Förderbands

Wenn Sie ein beschädigtes oder abgenutztes Förderband auswechseln, sollten Sie auch die Füllkastendichtungen (Bild 28) und die Klappenkante (Bild 28) auf abgenutzte oder beschädigte Kanten prüfen. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Komponenten aus, um die richtige Funktion des neuen Förderbands zu gewährleisten.

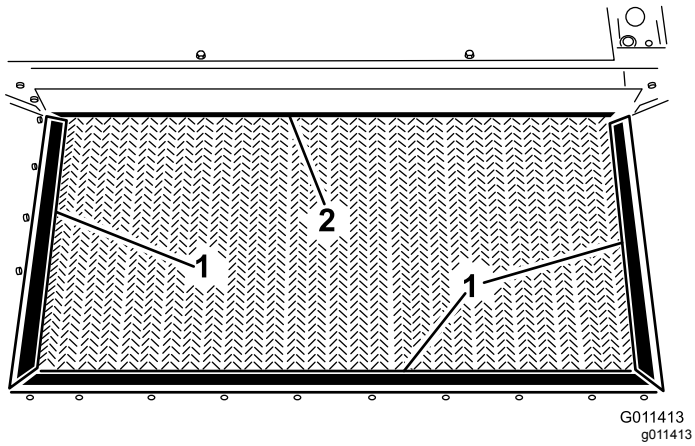


Bild 28

1. Füllkastendichtung
2. Klappenkante

Wichtig: **Die Befestigungen an den Abdeckungen dieser Maschine bleiben nach dem Entfernen an der Abdeckung. Lösen Sie alle Befestigungen an jeder Abdeckung um ein paar Umdrehungen, sodass die Abdeckungen lose aber noch verbunden sind; lösen Sie dann alle Befestigungen, bis die Abdeckung nicht mehr befestigt ist. Dies verhindert, dass die Schrauben aus Versehen aus den Halterungen herausgeschraubt werden.**

1. Entfernen Sie die Kettenabdeckung und das Distanzstück (Bild 29).

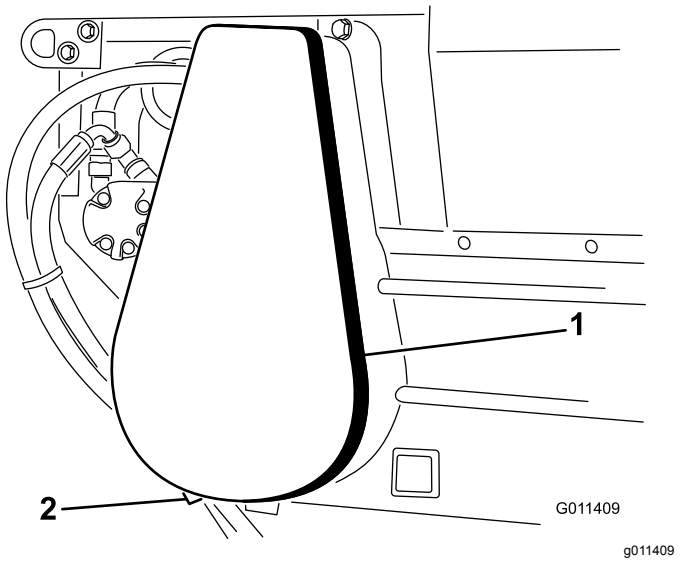


Bild 29

1. Kettenabdeckung
2. Distanzstück (unter Abdeckung)

2. Entfernen Sie das Hauptkettenglied von der Kette und die Kette vom kleinen Kettenrad (Bild 30).

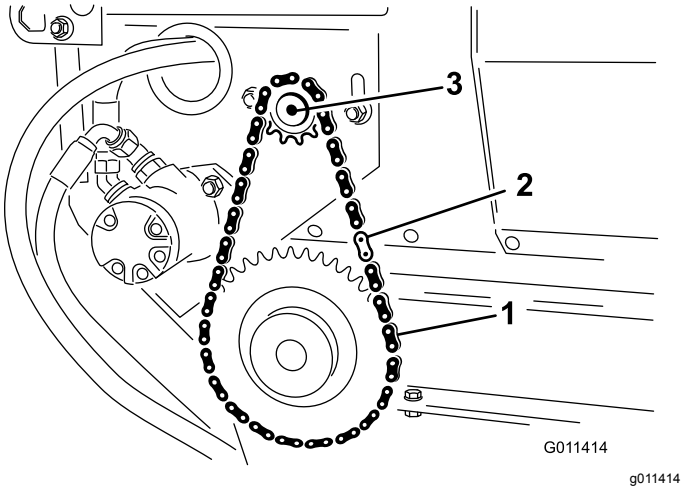


Bild 30

1. Antriebskette
2. Hauptkettenglied
3. Motor

Hinweis: Eventuell müssen Sie die Motorbefestigungsschrauben lösen, um das Kettenglied zu demontieren.

3. Lösen Sie die Klemmmuttern und Muttern an der Spannstange, um die Federspannung zu lösen (Bild 31).

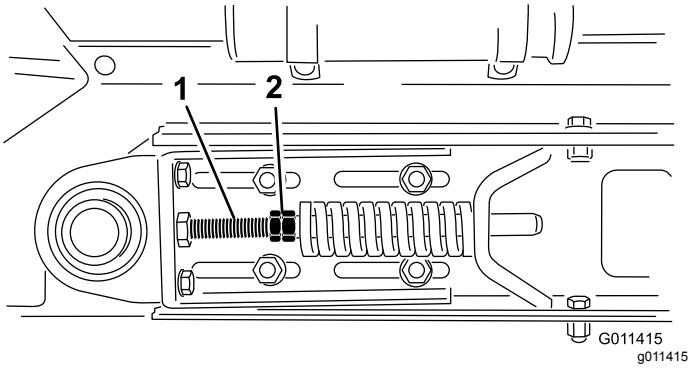


Bild 31

1. Spannungsmuttern
2. Muttern

4. Entfernen Sie die beiden Zylinderschrauben, Unterlegscheiben und Muttern auf jeder Seite der Maschine und sichern Sie den Füllkasten auf der Schiebepritsche (Bild 32).

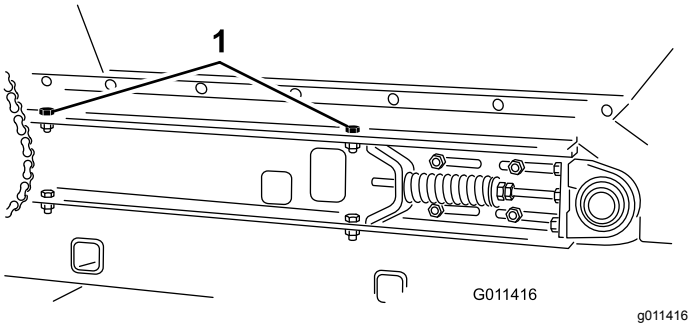


Bild 32

1. Zylinderschrauben für die Füllkastenbefestigung (rechte Seite dargestellt)

5. Drehen Sie den Füllkasten nach hinten und lehnen ihn gegen eine Wand, Leiter usw. Lehnen Sie den Füllkasten nicht gegen das Maschinenheck, da die Bürste oder die Hydraulikkupplungen beschädigt werden können (Bild 33).

   Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass der Füllkasten über die Mitte gedreht und an einer Wand oder einem Pfosten befestigt ist, damit er nicht versehentlich in den Arbeitsbereich fällt (Bild 33).**

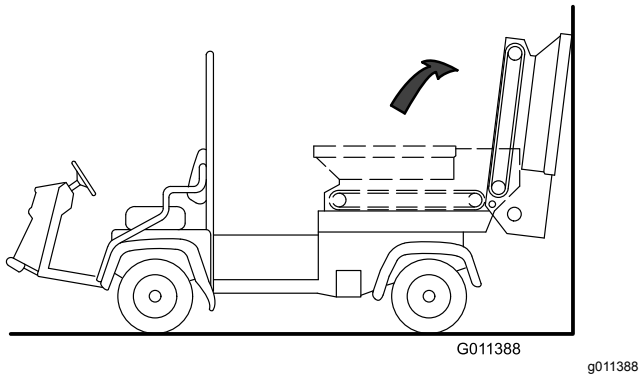


Bild 33

6. Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben, Unterlegscheiben und Muttern auf der rechten Seite der Maschine, mit denen die Schiebepritsche am Rahmen befestigt ist (Bild 34). Stellen Sie sicher, dass die Befestigungselemente locker genug sind, um die Schiebepritsche kippen zu können.

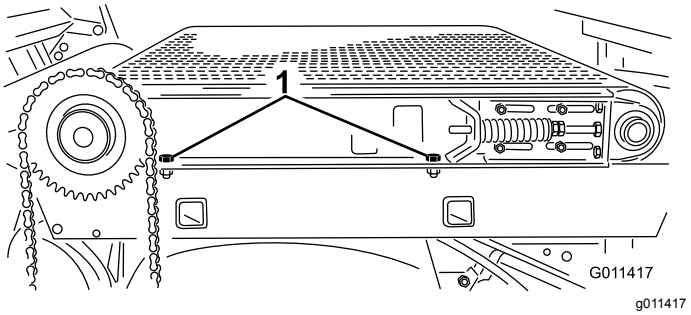


Bild 34

1. Zylinderschrauben zur Montage der Schiebepritsche

7. Entfernen Sie die beiden Zylinderschrauben, Unterlegscheiben und Muttern auf der linken Seite der Maschine, mit denen die Schiebepritsche am Rahmen befestigt ist (Bild 35).

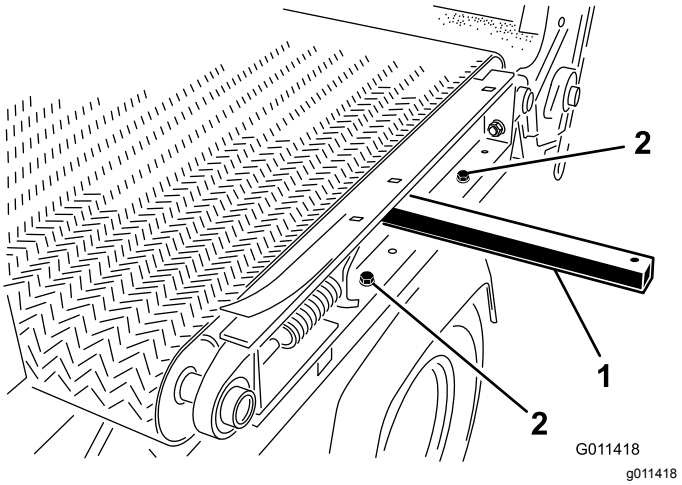


Bild 35

1. Hubstange
2. Zylinderschrauben zur Montage der Schiebepritsche

8. Bauen Sie das Förderband wie folgt aus:
   A. Schneiden Sie das Band auf und entfernen Sie es von den Rollen.

      Oder

   B. Stecken Sie ein Kunststoffbandwerkzeug zwischen jede Rolle und dem Band. Drehen Sie die Rollen, bis jedes Werkzeug zur Außenseite jeder Rolle zeigt. Das Werkzeug muss an der Rippe in der Mitte des Förderbands vorbei eingeführt werden.
   C. Stecken Sie eine Hubstange in das Loch an der linken Seite der Maschine.
   D. Heben Sie die Hubstange an, um die Schiebepritsche zu kippen.
   E. Schieben Sie das Band und die Bandwerkzeuge gleichzeitig von den Rollen.
9. Installieren Sie das Band wie folgt:
   A. Setzen Sie eine Hubstange in das Loch an der linken Seite der Maschine und heben Sie die Hubstange an, um die Schiebepritsche zu kippen (Bild 35).
   B. Schieben Sie das Band so weit wie möglich auf die Rollen.
   C. Stecken Sie ein Kunststoffbandwerkzeug zwischen jede Rolle und das Band. Drehen Sie die Rollen, bis jedes Werkzeug zur Außenseite jeder Rolle zeigt. Das Werkzeug muss an der Rippe in der Mitte des Förderbands vorbei eingeführt werden.
   D. Schieben Sie das Band und die Bandwerkzeuge auf die Rollen, bis das Band ungefähr auf den Rollen zentriert ist.
   E. Entfernen Sie die Bandwerkzeuge zwischen dem Förderband und den Rollen.
   F. Positionieren Sie das Band so, dass die Rippe in die Ausrichtungsrillen an jeder Rolle passen.
   G. Montieren Sie den Füllkasten und die Kettenkomponenten in umgekehrter Reihenfolge.
   H. Stellen Sie das Förderband ein. Siehe Einstellen des Förderbands (Seite 23).

Einlagerung

1. Reinigen Sie den Maschine gründlich, besonders die Innenseite des Füllkastens. Der Füllkasten und der Förderbandbereich sollte keine Sandpartikel enthalten.
2. Ziehen Sie die Befestigungen an.
3. Fetten Sie alle Schmiernippel und Lager ein. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
4. Das Gerät sollte im Schatten gelagert sein, um die Haltbarkeit des Förderbands zu verlängern. Wenn das Gerät außen gelagert wird, sollten Sie den Füllkasten mit einer Plane abdecken.
5. Prüfen Sie die Spannung der Antriebskette. Stellen Sie die Spannung bei Bedarf ein.
6. Prüfen Sie die Spannung des Förderbands. Stellen Sie die Spannung bei Bedarf ein.
7. Prüfen Sie vor einem erneuten Einsatz der Maschine die reibungslose Funktion des Bands, bevor Sie den Füllkasten mit Material füllen.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Das An- und Abkuppeln der Schnellkupplungen ist schwierig.	1. Die Hydraulikanlage ist mit Druck beaufschlagt. 2. Der Motor läuft. 3. Das Remotehydraulikventil befindet sich nicht in der Schwebestellung (nur bei Fahrzeugen mit Seriennummern vor 23999999999).	1. Schalten Sie das Hydrauliksystem drucklos. 2. Stellen Sie den Motor ab. 3. Schaltern Sie das Remotehydraulik-ventil in die Schwebestellung.
Es ist schwierig, das Fahrzeug zu steuern.	1. Das Gestänge des Remotehydraulik-ventils ist nicht mehr einstellbar (nur bei Fahrzeugen mit Seriennummern vor 23999999999). 2. Der Füllstand des Hydrauliköls ist zu niedrig. 3. Das Hydrauliköl ist heiß.	1. Stellen Sie das Ventilgestänge ein. 2. Füllen Sie Hydrauliköl bis zur Füllmarke auf. 3. Lassen Sie die Hydraulikanlage abkühlen.
Die Hydraulikanlage ist undicht/leckt.	1. Ein Anschlussstück ist lose. 2. Ein O-Ring fehlt an einem Anschlussstück.	1. Ziehen Sie das Anschlussstück an. 2. Setzen Sie den entsprechenden O-Ring ein.
Das Anbaugerät funktioniert nicht.	1. Die Schnellkupplungen sind nicht vollständig aktiviert. 2. Die Schnellkupplungen sind vertauscht. 3. Das Förderband rutscht.	1. Überprüfen und korrigieren Sie die Schnellkupplungen. 2. Überprüfen und korrigieren Sie die Schnellkupplungen. 3. Kontrollieren und stellen Sie die Förderbandspannung ein.

Hinweise:

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company ("Toro") respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen - z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren - und für legitime Geschäftszwecke - z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert sind.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Die Garantie von Toro

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugteile, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln der Batterie (für die Kosten kommt der Eigentümer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Eine Lithium-Ionen-Batterie wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.